

zialistische Revolution und durch den Aufbau des Sozialismus überwunden werden. Obwohl die materiellen g. V. die grundlegenden Verhältnisse sind, die den Inhalt der ideologischen Verhältnisse bestimmen, wirken die ideologischen Verhältnisse ihrerseits aktiv auf die materiellen Verhältnisse zurück. Zwischen beiden herrscht eine dialektische Wechselwirkung, wobei die materiellen Verhältnisse die primären, ursprünglichen, grundlegenden Verhältnisse und ihr entscheidender Bestandteil die -*■ *Produktionsverhältnisse* sind.

Gesellschaftsordnung: das System der sozialen Beziehungen einer -> *ökonomischen Gesellschaftsformation*. Jede ökonomische Gesellschaftsformation ist durch ein besonderes System sozialer Beziehungen von anderen Gesellschaftsformationen unterschieden, bildet also eine besondere Ordnung. Die sozialen Beziehungen einer Gesellschaftsformation haben objektiven Charakter, d. h., sie sind vom Bewußtsein und Willen des Menschen unabhängig, und ihr Inhalt ist durch die ökonomischen Beziehungen der Klassen bestimmt. Die kapitalistische G. ist z. B. dadurch charakterisiert, daß die Bourgeoisie die Arbeiterklasse und andere werktätige Klassen und Schichten ausbeutet, indem sie sich den Mehrwert aneignet, und daß die Arbeiterklasse gezwungen ist, ihre Arbeitskraft an die Bourgeoisie zu verkaufen. Die sozialistische G. dagegen ist dadurch charakterisiert, daß es keine Verhältnisse der Ausbeutung mehr gibt, sondern die sozial gleichgestellten und gleichberechtigten Mitglieder der Gesellschaft in gemeinsamer Arbeit den gesellschaftlichen Reichtum erzeugen, der allen nach Maßgabe ihrer Leistung zufließt.

Gesellschaftsprognose: Voraussagen über die gesellschaftliche Entwicklung insgesamt, über die Entwicklung einer bestimmten Gesell-

schaft oder auch über Teilbereiche und Teilprozesse des gesellschaftlichen Lebens.

Wissenschaftlich begründete Voraussagen über die gesellschaftliche Entwicklung setzen die Kenntnis der Struktur, des Wirkungsmechanismus, des gegebenen Zustandes und vor allem der Gesetzmäßigkeiten der Gesellschaft oder der betreffenden Teilbereiche voraus. Daher wurde eine umfassende G. erst mit dem dialektischen und historischen Materialismus möglich. Die Klassiker des Marxismus-Leninismus haben auf der Grundlage der erkannten objektiven Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung, der Analyse der Klassenkräfte und Klasseninteressen eine Reihe von grundlegenden Prognosen über die künftige gesellschaftliche Entwicklung gegeben, die durch den Verlauf der Geschichte voll bestätigt wurden. So haben sie die weltgeschichtliche Rolle der Arbeiterklasse als Schöpfer der neuen Gesellschaft vorausgesagt, die Notwendigkeit der sozialistischen Revolution, den allgemeinen Weg der sozialistischen Weltrevolution und andere Prozesse wissenschaftlich prognostiziert. In der Gegenwart leisten die marxistisch-leninistischen Parteien eine umfassende Prognosetätigkeit, um die künftige Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft und den allmählichen Übergang zum Kommunismus vorausschauend zu bestimmen. Die Prognosen spielen eine große Rolle bei der bewußten Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens und des Geschichtsprozesses.

Gesellschaftswissenschaft ->• *Wissenschaft*

Gesetz: 1. notwendiger, allgemeiner und wesentlicher Zusammenhang zwischen Erscheinungen sowohl der objektiven Realität als auch des Bewußtseins, der sich durch relative Beständigkeit auszeichnet und sich unter gleichen Bedingungen wiederholt.